

Abonnementspreise: Im Nord. Bund: Jährlich: 6 Thlr. 15 Ngr. ...

Dresdner Journal.

Inseratannahme auswärts: Leipzig, Fr. Brunschwiler, Commissionär des Dresdner Journals; ebenda: H. Engler, Eugen Fort u. B. Freyer; ...

Inseratpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 1/2 Ngr. ...

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. April beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen für auswärts bei allen Postanstalten, für Altstadt-Dresden bei der unterzeichneten Expedition, für Neustadt, Antonstadt, die Doppelvorkstadt und Neudorf in der Bach'schen Buchhandlung (Hauptstraße 22) angenommen.

Berlin, Mittwoch, 29. März, Mittags. (Tel. des Dresdner Journ.) Da Bebel, Liebnecht und Freyner gestern aus der Haft entlassen worden sind, so erledigte sich dadurch die für heute im Reichstage angeordnete Debatte über die Anträge, die fast Bebel's betreffen. (Vgl. unter „Tagesgeschichte.“)

Gestern Abend hat sich die liberale Reichstagspartei unter v. Bernuth, v. Roggenbach und Barth konstituiert. Berlin, Mittwoch, 29. März, Nachmittags 3 Uhr. (W. Z. B.) In der heutigen Reichstags-Sitzung erklärte auf eine Interpellation wegen des Baues eines neuen Parlamentsgebäudes Staatsminister Delbrück, daß hierzu das Grundstück Wilhelmstraße Nr. 74 bereits ins Auge gefaßt, auch die Hauptzüge bereits ausgearbeitet seien. Der Bau sei auf circa 750,000 Thlr. veranschlagt und werde die betreffende Vorlage wohl noch vor dem Schluß der gegenwärtigen Session an das Haus gelangen.

Paris, Dienstag, 28. März, Abends 6 Uhr. (W. Z. B.) Die Commune ist heute Nachmittags 4 Uhr vor dem Hotel-de-Ville feierlich proclamirt worden. Mehrere Kairés demissionirten; einige gewählte Municipalräthe haben das Mandat abgelehnt.

Die Kammer wird durch ein kaiserliches Decret aufgelöst. Das Ministerium, welches seine Entlassung angeboten hatte, bleibt. Die Stadt ist ruhig.

Tagesgeschichte.

B. Berlin, 28. März. Bei der Begrüßung Sr. Majestät des Königs von Sachsen theilte sich gestern fast sämtliche hier anwesende Reichstags-Abgeordnete aus Sachsen, nämlich die Abg. Adersmann, Neßig v. Neuhof, Dr. Siebermann, Dr. Birnbaum, Dr. Böhm, Dr. Brodhahn, Dr. Georgi, Günther, Herbig, Ludwig, Dr. Windisch, Graf zu Münster, Lehmann, Dr. Pfeiffer, Dr. Schwarz, Dr. Stephani, Thiel, Dr. Wigard. Der Abg. Dr. Schaffrath war von hier abwesend, Abg. Grolsch durch Unwohlsein verhindert; Abg. Schrappe war ebenfalls nicht anwesend. Seine Majestät sprach, dem Vernehmen nach, zunächst Ihre Freude aus, die Abgeordneten aus Sachsen hier zu sehen, äußerten sich dann eingehender über die Aufgabe des Reichstags und gerühten hierauf, sich noch längere Zeit mit den einzelnen sächsischen Abgeordneten huldvoll zu unterhalten. Daß Seine Majestät gestern die allerhöchsten und höchsten Persönlichkeiten hier und in Charlottenburg besuchte, ist bereits telegraphisch gemeldet; Ihre Majestät die Königin-Witwe traf der König in Charlottenburg unversehens an. Heute hat der König den Bundeskanzler Fürsten Bismarck Durchlaucht und die Generale v. Moltke und v. Koen empfangen. Ein Extrazug des Kaisers wird den König heute Abend 10 Uhr nach Altdorf bringen, wo ihn sein eigener Salomwagen erwarten wird. Bei der Fahrt durch die Straßen von Berlin wurde Seine Majestät allseitig vom Publicum ehrenbevoll und freundlich begrüßt. Gestern Abend hat zu Ehren des Königs im königlichen Palais eine Schiree stattgefunden, zu der gegen 50 Einladungen ergangen waren, und bei der heutigen Tafel im I. Schlosse übernahm Seine Majestät der Kaiser den König Johann durch die Mittheilung, daß Er Allerhöchstdenkselben das 3. sächsische Grenadierregiment Nr. 4 verliehen habe.

Berlin, 28. März. (W. Z. B.) In der heutigen (7.) Sitzung des Bundesraths führte der Staatsminister Delbrück in Vertretung des Bundeskanzlers den Bericht. Es wurden Ausschussberichte erstattet a) über den Antrag des Präsidiums auf Verlegung eines besonderen Gesetzes, betreffend den Nachtrag zum Etat der Polizeiverwaltung für 1871; b) über den Gesetzentwurf, betreffend die Einführung norddeutscher Bundesgesetze in Bayern; c) über die Vorlage, betreffend die monogamische Verschleppung von Eisenbahnen; d) über die Kosten für das Abgeordnetenamt im Jahre 1870. Ein Antrag Baders auf Erlassung von Gesetzen, welche Rekl., Alt-Breisach und Saarbrücken durch die Beschädigung erlitten haben, aus der von Frankreich zu zahlenden Kriegskontribution, so wie mehrere an den Bundesrath gerichtete Eingaben gingen an die betreffenden Ausschüsse.

Der „St. A.“ bringt heute betreffend der vorläufigen Verlegung occupirter französischer Gebiete nachstehende detaillirte Angaben: Die I. Armee — bestehend aus dem I. (Provinz Preußen), dem VIII. (Oberprovinz) Armeecorps, der 17. Infanterie- und der 3. Cavaleriedivision — hält die Stellungen nördlich der Seine inne und zwar die Departements der Somme, Seine-Inférieure, den auf dem rechten Seineufer liegenden Theil des Departements Eure und einen Theil des der Oise. An diese Positionen schloßen sich die der bisherigen Maas- und der III. Armee, welche nach Aufhebung der Heroldtheile jener zur Zeit dem Oberbefehl des Kronprinzen von Sachsen unterstellt ist, südlich an. Die bisherige Maasarmee — zuletzt aus dem Garde- und IV. (Provinz Sachsen) Armeecorps und der 5. Cavaleriedivision zusammengesetzt — hält den von der I. Armee nicht besetzten Theil des Departements und das der Seine-et-Oise inne und hat außerdem von den Forts um Paris die Besetzungen von St. Denis, nämlich die Couronne-de-la-Biche, die Double-Couronne-du-

Nord und das Fort de l'Est, sowie das Fort d'Aubervilliers besetzt. — Die III. Armee umfaßt ferner das VI. (Provinz Schlesten), das XI. (Provinz Hessen-Nassau), die bayerischen Armeecorps, sowie die 4. Cavaleriedivision, und als Occupationstruppen die Departements Seine-et-Marne und Seine-et-Oise, sowie um Paris die Forts Nogent, Rosny, Reims und Romainville, nebst den zwischen diesen gelegenen Feldbesatzungen. — Die Stellungen der II. Armee ziehen sich vom Einfluß der Aube in die Seine bis zur Göttdor; diese Armee besteht aus dem III. (Provinz Brandenburg), dem IX. (combinirt aus dem 18. (Schleswigischen) und 25. (großherzoglich hessischen) Division), dem X. Armeecorps (Provinz Hannover) und der 2. und 6. Cavaleriedivision und steht in den Departements Haute-Marne, Aube und Côte-d'Or. — Dem linken Flügel dieser bis hier versetzten Linie, die vom Rouen durch die mittleren Provinzen Ostfrankreichs bis über Dijon hinaus sich ausdehnt, bildet die Südarmerie, bestehend aus dem II. (Provinz Bannern), dem V. (Provinz Posen und Nieder-Schlesien) Armeecorps und der 1. Cavaleriedivision; dieselbe hält die Departements Haute-Saône, Doubs, Jura, einzelne Theile der Göttdor und die Festung Belfort besetzt. — Nicht eingegriffen in der vorstehend angeführten Zusammenfassung und Dislocation der deutschen Armeen sind das königlich preussische VII. (Provinz Westfalen), das königlich sächsische XII. Armeecorps und die königlich württembergische Division; denselben sind Positionen im Centrum südwestlich der vorbezeichneten Linie zugewiesen worden, nämlich dem VII. Corps die Departements Meuse und Vosges (Naas und Vogesen) sowie die französisch gebliebenen Theile des Meurthe- und des Moselpartements, dem XII. die Departements der Aisne und der Ardennen und der königlich württembergischen Division endlich das Departement der Marne. — Das eine sind in großen Höhen die Stellungen der deutschen Heere während des ersten Stadiums der Occupation, d. h. bis zur Zahlung der ersten halben Milliarde (150 Millionen Thaler). — Den auf die Dauer der Occupation französischer Gebiete für die deutschen Armeen in Frankreich (nicht im Elz oder Deutsch-Lothringen) thätigen deutschen Civilbeamten ist die Fortsetzung ihrer in demselben Umfange wie den Militärs und Militärbeamten bewilligt worden, auch werden ihre Privatcorrespondenzen durch die Feldposten, soweit solche bestehen, befördert.

Nach der „N. Pr. Ztg.“ ist die Verfügung, betreffend die Entlassung der Ersatzreserve, durch eine neuere Bestimmung dahin ergänzt, daß nur die Ersatzreserve, welche bei den (manche wieder zur Aufstellung kommenden) Garnison- und Besatzungsbataillonen eingestellt sind, entlassen werden, während die bei Ersatzbataillonen eingestellten Mannschaften dieser Kategorie bis auf Weiteres bei der Fahne verbleiben dürfen. — Die Entscheidung über die Anträge in Betreff der Anderräumung einer kirchlichen Siegesfeier und eines Trauer- und Bettages zum Ankenen an die Gefallenen ist bis zur Zeit nach dem definitiven Friedensschlusse verschoben worden. — Wie gemeldet wird, schlägt das Bundeskanzleramt vor, Goldstücke von 10 und 5 Thalern auszugeben.

B. Berlin, 28. März. Nach einigen Wahlprüfungen, die u. A. auch zur Cassation der einen Wahl führten, berich der Reichstag in seiner heutigen Sitzung das Gesetz, eine anderweitige Feststellung der Rationalsbeiträge betr. und verwies es an eine Commission. Die Debatte hierüber war nicht bloß eine sachlich, sondern auch formell wichtige, da der Bundesrath der Ansicht war, daß hier ein Fall vorliege, der eine nicht allen Bundesstaaten gemeinsame Angelegenheit betreffe, daß also eine ito in partes stattfinden müsse. Eine solche wurde jedoch vom Reichstag nicht beantragt, der gesammte deutsche Reichstag beschloß vielmehr über eine den Finanzhaushalt des vorjährigen Norddeutschen Bundes betreffende Angelegen-

Antlicher Theil.

Dresden, 29. März. Seine Majestät der König sind gestern Abend nach 11 Uhr von Berlin wieder hier eingetroffen.

Dresden, 16. März. Der außerordentliche Professor Dr. Stohmann in Halle ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Leipzig berufen worden.

Dresden, 21. März. Der Professor an der polytechnischen Schule zu Carlstraße Herr Dr. Wiedemann ist an Stelle des verstorbenen Professor Dr. Erdmann zum ordentlichen Professor der Chemie an der Universität Leipzig ernannt worden.

Bekanntmachung

des Justizministeriums, die Geschäftigkeit bei den Untergerichten betreffend. Nachdem sich neuerdings der größte Theil der Vertreter der in das Gerichtsamt Königbrück gehörenden Gemeinden für die Wiederherstellung der durch die Generalverordnung vom 9. Mai 1867 veränderte eingetragenen ununterbrochenen Geschäftigkeit ausgesprochen und den Wunsch nach Rückkehr zu der früher bestandenen Einrichtung zu erkennen gegeben hat, so ist, bezieht sich nach Maßgabe der Vorschriften unter 1. 2. 3. 7. der Verordnung vom 9. Juli 1868 (Justizministerialblatt Jahrgang 2 Nr. 7 Seite 78), bei dem Gerichtsamt Königbrück die frühere durch die Mittagszeit getheilte Geschäftigkeit vom 1. April dieses Jahres an wieder einzuführen beabsichtigt worden und wird Solches für Alle, die es angeht, hierdurch bekannt gemacht. Dresden, am 21. März 1871.

Ministerium der Justiz, Dr. Schneider, Gfiter.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Mittwoch, 29. März, Nachmittags. (W. Z. B.) Die halbamtliche „Prov.-Corresp.“ schreibt: Se. Majestät der König von Sachsen ist am heutigen Tage mit der Herzogin und Prinzessin von Preußen nach Dresden gekommen, welche seinem hohen Verlechte um die Entwicklung der deutschen Verhältnisse in den letzten Jahren und der herrlichen Bewandlung der sächsischen Truppen in dem jüngsten Kriege entspricht.

Fenilleton.

Berliner Plaudereien. 28. März 1871. Berlin lebt in dulci jubilo, fest folgt auf fest, Gepränge auf Gepränge, Equipagen reihen sich durch die Straßen, und überall trifft man wieder auf Uniformen, ein Publikum, den Berlin um so schmerzlicher vermisse, da es mehr wie je andere Residenz daran gewöhnt war. Raum war der deutsche Reichstag feierlich eröffnet, und schon wieder sah man die Häuser im reichsten Flaggenschmuck, sah die Linden überfüllt, das Volk in gehobener Stimmung; galt es doch, den Geburtsfest des großen Heidenkönigs und jungen deutschen Kaisers zu feiern. Tausende und wieder Tausende wogen vor dem kaiserlichen Palais auf und ab, um in ein donnerndes Hoch auszubrechen, sobald der Kaiser freundlich lächelnd am Fenster erschien. Wüthlich tönte Musik, Trommelschlag durch die Straßen, und ein wunderlicher Kabuff bot sich dem Auge. Eine Schaar bärtiger Krieger mit krausen Schmitz schreiet im Parademarsch daher, doch der friedliche Vorber glänzt auf ihrem Helm; statt des Gewehrs, das ein Fremder, ein Bekannter trägt, jauchzt ein Kind auf ihrem Arm, zur Seite schreiet stolz ein liebes Weib. Es ist das Berliner Bataillon des 2. Gardeinfanterieregiments, lauter echte Berliner Kinder, die zum Palais ihres Oheß, des Kronprinzen, ziehen, um die Fahne abzuliefern. Der König tritt auf den Balkon, um sie zu begrüßen, und ein mächtiges, von Herzen kommendes „Hoch“ ertönt. Die Illumination am Abend war eine in der That glänzende, noch reichlicher, als wie sie selbst beim Einzuge des Kaisers gesehen. Namentlich zeichneten sich das königliche Palais, das Kriegsministerium und das in perpetueller benagelichter Beleuchtung prangende Museum aus. Wäh-

rend unabsehbare Menschenmassen in wohlthunender Ordnung durch die Straßen wogen, fand der eigenen Gessittung und der Anstrengungen der Bürgerpolizei, fand im kaiserlichen Palais ein glänzendes Hofconcert statt, in dem die Damen Wallinger, Lucas, Hofmann, Jachmann und die Herren Bez, Niemann, Salomon, Womorsch sowie Herr und Frau Joachim mitwirkten. — Einen überaus feierlichen Eindruck machte es, als am Montag Se. Majestät der Kaiser zum ersten Male wieder im königl. Opernhause erschien. Den 1. Rang und die Profeniumslagen füllte die geladene Gesellschaft des Hofes, die übrigen Räume ein zahlreiches Publikum, welches zu Ehren des Tages in gewöhnlichem Gesellschaftsangesehener erschien und so dem Hause einen überaus glänzenden Eindruck verlieh. Um 7 Uhr erschien der gesammte Hof mit seinen fürstlichen Gästen. Se. Majestät der Kaiser, in der Uniform des Berliner Gardeinfanterieregiments, trat an die Brustung und grüßte huldvoll die Versammlung nach allen Seiten. Gleich darauf erschien die Kaiserin, und nun ertönte ein enthusiastisches Wehoh im Publikum. In der Mitte der Loge saßen der Kaiser und die Kaiserin mit der Kronprinzessin, der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, der Großherzogin von Baden und den Prinzessinnen Karl, Friedrich Karl und Louise. Sonst war die Loge angefüllt mit den fürstlichen Gästen und den preussischen Prinzen, von denen namentlich der Kronprinz, der Prinz Friedrich Karl und die Großherzogin von Baden und Oldenburg das Interesse des Publikums immer von Neuem erregten. In den Logen des 1. Ranges saßen man den Fürsten Bismarck und Graf Moltke, den Feldmarschall Grafen Wrangel und den General v. Hindersin und Andere. Gluck's Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ eröffnete die Vorstellung. Der Vorhang hob sich, und das Theater zeigte einen Ruhmetempel, in dem das gesammte Personal der königl. Schauspiele versammelt war. Im Vordergrunde die Mitglieder der Oper, die Damen in weißen Kleidern mit schwarzen Gürteln und rothen Schleifen, die Herren mit Schleifen in den Reichsfarben geschmückt; hinter ihnen das Schauspielpersonal, Ludwig Desloir und Döring an der Spitze. Da trat Frau Lucia hervor und intonirte mit gluckerreiner Stimme den „Siegesgruß“ von Händel: „Seht, er kommt, mit Preis gekrönt, schallt Trompeten, Cyndeln löst“, und laut jubelnd stimmte der Chor ein, aus dem eine geschickte Verbindung hindurführte in den nationalen Siegeshymnus. Da erhob sich Alles, und nun theilte sich die Hinterwand und in einem Eisenbahn sah man die Wäste des Kaisers mit dem goldenen Lorbeer, bekrönt durch Hermann und Perussia; vor ihm stand der Genius des Friedens. Ueber dem ganzen Bilde jedoch prangte das eiserne Kreuz mit der Inschrift 1870/1871. Wieder ertönte ein himmlisches Hoch, und gerührt verbeugte sich der Kaiser nach allen Seiten. Es folgte der 1. Act aus „Lohengrin“ und der 2. Act von Wagner's „Feldlager in Schleien“, mit seinen preussisch-patriotischen Erinnerungen an Friedrich den Großen. Del den Worten „Für unsern König unser Blut“ folgten wieder enthusiastische Hochs, und als am Schluß der Vorstellung alle Sänger unter Begleitung des Orchesters „die Macht am Rhein“ anstimmten, da erhob sich nicht nur das gesammte Publikum, sondern auch der Kaiser und die Kaiserin von ihrem Sitzen, und alle Anwesenden fielen lebhaft mit ein in die Klänge des Liedes. — In der permanenten Ausstellung des Vereins der Berliner Künstler stellt jetzt ein vorzügliches Bild „Die Verhaftung Robespierre's im Convent“ von Adams, das sich eben so durch die historische Bedeutung des dargestellten Moments, wie durch technische Meister-

schaft und künstlerische Vollendung der Verstellung auszeichnet. — Um zum Schluß noch eine Neuigkeit aus einem andern Gebiete mitzutheilen: Stroussberg hat den ersten eingetragten ruminischen Goupon von 2 Thlr. freiwillig eingelöst, da der Weg der Klage beschritten werden sollte. Ob er gleich freigeigebig bei größeren Objecten sein wird?

† Kunstindustrie. Der Bedeutung kunstgewerblicher Kreise sei ein Illustrationswerk empfohlen, welches im Verlage von H. A. Brockhaus unter folgendem Titel erscheint: „Museum der modernen Kunstindustrie. Rusterammlung von hervorragenden Gegenständen der letzten Weltausstellungen von London und Paris.“ In circa 2000 Holzschmittabildungen soll es Gegenstände aus den verschiedensten Zweigen der Industrie und Kunst zur Anschauung bringen und dadurch Gelegenheit bieten zur Vergleichung vorhandener und zur Combination neuer Muster. Als Quema-gazin wird dieses „Museum“ durch seinen formenreichen jedem Industriellen von praktischem Nutzen sein, wie schon ein Blick in die jedoch erkrankene erste Lieferung darthut. Derselbe bringt über 100 gut ausgeführte Abbildungen von Gold-, Silber-, Bronze- und Metallarbeiten, Holz- und Eisenarbeiten, Glas-, Porzellan- und Thonwaren, Tapetier- und Tischlerarbeiten. Das Werk wird in 15-20 Lieferungen erscheinen zum Preise von je 7 1/2 Ngr.

† Die Heideberger Universitätsbibliothek ist durch die Bücheranlangen der verstorbenen Gch. Räte Wittermaier und Dausler bereichert worden. Beide Privatbibliotheken werden gesondert zum bleibenden Nutzen an diese zwei ausgezeichneten Lehrer an der Hochschule aufgestellt werden.

am allerwenigsten aber vor einer vollkommenen und einheitlichen Nation, mit der Ordnung zu machen, bisher den Großmächten zu kleine Arbeit erschien, die aber um so gebieterischer erscheint, falls der Name Oesterreich, den der Fürst des Landes trägt, nicht zum Spott unreifer Töben und corrupturierter Klubs werden.

Bukarest, 27. März. (Pr.) Das neue Ministerium besteht überwiegend aus Gegnern des Fürsten und scheint entschlossen, die vom norddeutschen General-Consul einbringlich monirte Verpflichtung der rumänischen Regierung zur Deckung der Eisenbahncompagnie nicht anzuerkennen, sondern die Sache auf den Gerichtsweg zu verweisen. Der österreichische Vertreter, Ritter v. Zulau, hat den Auftrag, in der Angelegenheit der 7%procentigen Eisenbahn-Anleihe im Wesentlichen sich mit seinem preussischen Kollegen im Einverständnis zu erhalten. Bis jetzt hat er jedoch noch nicht sich der Erklärung des Herrn v. Nadowitz angeschlossen, der zufolge das Berliner Cabinet die fürstliche Regierung verantwortlich macht sowohl für die Bezahlung des nachstehenden, als des am 1. Januar verfallenen Coupons. Der englische Vertreter ist noch ohne Instruction in dieser Sache.

— Aus Bukarest 26. März wird der Wiener „Post“ berichtet: Infolge der letzten Vorfälle und der andauernden gereizten Stimmung gegen

alles Deutsche sind viele Deutsche von hier abgereist. Die Kritik bei Hofe und in den Kreisläufen hat zwar seit gestern eine beruhigendere Wendung genommen, indes muß man auf Alles gefaßt sein. — Dem „Wanderer“ wird gemeldet: In der Armee macht sich ein befruchtlicher Geist bemerkbar, der namentlich durch die von den „Rothem“ gemieteten Kravatten genährt wird. Man erwartet ein Pronunciamento.

Washington, 27. März. (Kabeltelegramm des Wiener Corr. Bzr.) Der Senat ratificirte den Naturalisationsvertrag mit Oesterreich, welcher zwischen dem Reichskanzler Grafen Beul und dem amerikanischen Gesandten in Wien, Jay, am 20. September 1870 abgeschlossen worden ist. Die Bestimmungen dieser auf vollkommene Reciprocität beruhenden Convention gleichen jenen der zwischen den Vereinigten Staaten und dem Norddeutschen Bunde, den süddeutschen Staaten und Großbritannien bereits in Wirksamkeit stehenden Verträge.

Dresdner Nachrichten

— Seit gestern Nachmittag haben die hiesige Etappe 5 Offiziere und 58 Reconvalescenten von Leipzig, nach Görlitz gehend, passirt; für Dresden trafen ein 1 Offizier und 90 Mann. — Königl. preussische Truppen wurden mittelst Extrazügen von Leipzig kommend via Görlitz beordert: Landwehrbataillon Bielefeld: 18 Offiziere, 818 Mann und 37 Pferde; Landwehrbataillon Lüttich: 20 Offiziere, 822 Mann und 45 Pferde; II. schwere Reservebatterie Breslau: 5 Offiziere, 128 Mann und 122 Pferde; 1 Festungscompagnie des 5. Festungsdantillierregiments: 4 Offiziere, 158 Mann und 12 Pferde für Glogau.

— In der Kunstrealschule (Realschule I. Ordnung) findet die öffentliche Prüfung vom 29. bis 31. März statt, während die Abgangsfeierlichkeit am 1. April gehalten werden wird. Oberlehrer E. Darich eröffnet das Programm mit einer aus sehr fleißigen Studien hervorgegangenen Arbeit, betitelt: „Eine satirische Schrift des Reformationszeitalters über die Frage nach ihrem Verfasser.“ Aus den Schulnachrichten, die ebenfalls eine Uebersicht des im verwichenen Schuljahre ertheilten Unterrichtes enthalten, sei zunächst hervorgehoben, daß von den 412 am Ende des vorigen Schuljahrs vorhandenen Schülern 89 die Anstalt verließen, zu Ostern 1870 dagegen 145 aufgenommen wurden. Im Laufe des Jahres gingen 40 ab und 19 wurden aufgenommen, so daß das Schuljahr 1870/71 mit einem Schülerbestande von 437 gegen 402 des letzten Schuljahrs schließt. Im März v. J. konnte 20

Schülern das Reifezeugniß ertheilt werden. Als eine erfreuliche Thatsache ist zu bezeichnen, daß die städtische Behörde die Errichtung von weiteren 3 vollen und 14 halben Preistellen beschlossen hat. Von hoher Bedeutung für die Entwicklung des Realschulwesens in Königsberg Sachsen ist die Anerkennung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichtes, daß von Ostern 1871 an die Tauer des vollen Realschulcurus an den Realschulen I. Ordnung von 6 Jahren auf 7 erhöht und der lateinische Unterricht für alle Schüler obligatorisch werden soll.

(Fortsetzung siehe in der Beilage.)

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 28. März. (Tabl.) Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, die Kranken aus dem Jakobshospital in das neue große Krankenhaus (Barakenzareth) an der Waisenhausstraße überzuführen. Man sieht deshalb ununterbrochen Dienstreiter mit Transportwagen, auf welchen je zwei oder drei Stühle stehen, in denen die Kranken mochtornadert und namentlich gegen die Einflüsse der Witterung geschützt, nach ihrem neuen Aufenthaltsorte geschafft werden. Die Einrichtungen in dem neuen Krankenhaus sind vollständig beendet. Jedemfalls bedarf es aber noch einiger Tage, um die Dislocation zu erlebigen.

Liste

I. der in der 40ten Ziehung am 22. März 1871 ausgelosten 4% Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1847, II. der früher ausgelosten aber unerhoben gebliebenen und III. der als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten dergleichen Scheine, beziehentlich Talons.

I. In gegenwärtigem Termine ausgeloste Scheine.

500 Thaler Capital.

Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
26	1921	3628	6062	7957	10929	13419	15627	17894
116	2240	3719	6456	7970	11268	13592	15707	17907
128	2267	3839	6469	8142	11358	13642	15904	18024
180	2492	3843	6500	8173	11447	13644	15965	18139
325	2541	3857	6572	8175	11498	13744	16076	18157
415	2551	3907	6585	8407	11588	13975	16216	18164
470	2577	4040	6635	8656	11646	14024	16234	18281
572	2596	4429	6641	8781	11794	14077	16259	18291
586	2666	4441	6787	8915	11796	14134	16357	18326
589	2675	4458	6892	9475	11913	14201	16432	18392
640	2736	4506	6992	9518	11978	14229	16464	18473
679	2758	4641	7085	9735	12007	14401	16493	18671
779	2844	4670	7116	9922	12204	14607	16532	18698
880	2889	4696	7184	9927	12265	14619	16581	18756
1224	2897	4787	7209	10020	12332	14746	16643	18774
1239	2923	4834	7281	10196	12470	14867	16759	18895
1313	3128	5231	7307	10345	12628	14940	17031	19071
1467	3319	5235	7425	10492	12690	14981	17147	19292
1560	3342	5391	7494	10589	12915	15135	17154	19497
1606	3488	5513	7723	10652	13173	15217	17266	19535
1768	3525	5520	7761	10743	13184	15267	17375	19605
1814	3571	5601	7776	10789	13209	15390	17420	19673
1839	3602	5847	7789	10798	13230	15546	17566	19770
1845	3613	5887	7802	10927	13386	15605	17653	19922

Bereits ausgeloste Scheine werden vom 1. October 1871 ab bei der hiesigen Staats-Schulden-Casse, ingleichen bei der Vorterritorien-Cassette zu Leipzig bezogen.

II. In früheren Terminen ausgeloste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsverluste, ungekürzt in Empfang zu nehmen, als:

Nummer.	Auslosungs-Termin.		Nummer.	Auslosungs-Termin.		Nummer.	Auslosungs-Termin.		Nummer.	Auslosungs-Termin.	
	Ostern.	Widm.		Ostern.	Widm.		Ostern.	Widm.		Ostern.	Widm.
35	—	1865.	5435	—	1867.	11336	—	1869.	15793	—	1869.
126	—	1869.	5465	—	1866.	11459	—	1868.	16013	1869.	—
515	1870.	—	5480	1867.	—	11471	1866.	—	16018	—	—
841	1863.	—	5494	—	1868.	11595	1870.	—	16132	1868.	—
1015	1869.	—	6366	1868.	—	11669	—	—	16218	—	1869.
1101	1870.	—	6468	—	1868.	11719	—	—	16514	—	1867.
1489	—	1869.	6788	1870.	—	11780	—	—	16636	—	1869.
1725	—	—	6940	—	—	11785	1868.	—	16718	1868.	—
1727	—	1867.	7011	1869.	—	11806	1870.	—	16748	—	1869.
1885	—	—	7111	1868.	—	11841	—	1869.	16800	—	—
2090	1867.	—	7291	1869.	—	11989	1870.	—	17016	1870.	—
2464	1869.	—	7518	—	1869.	12155	—	1867.	17227	1869.	—
2529	—	1869.	7698	1862.	—	12177	1870.	—	18028	—	1867.
2536	1864.	—	8057	1869.	—	12229	—	1869.	18059	—	1869.
2756	—	1869.	8346	1870.	—	12273	1870.	—	18075	1870.	—
2827	1870.	—	8933	—	1867.	12450	—	1868.	18150	—	—
3034	1869.	—	8936	—	1869.	12484	1866.	—	18220	—	—
3096	—	—	8972	1869.	—	12594	—	1867.	18261	—	1868.
3100	1870.	—	9291	1870.	—	12641	1870.	—	18318	1862.	—
3101	—	1865.	9293	—	—	12763	—	—	18322	—	1866.
3193	1864.	—	9386	—	1865.	12916	—	—	18350	1869.	—
3314	—	1869.	9388	—	1868.	12964	—	1868.	18356	1868.	—
3388	1869.	—	9418	1870.	—	13391	1870.	—	18427	1870.	—
3460	—	1866.	9646	1869.	—	14110	—	1865.	18612	—	1869.
3580	1868.	—	9859	1868.	—	14119	—	—	19031	—	—
3685	—	1867.	10101	1870.	—	14571	1870.	—	19550	1868.	—
4051	1867.	—	10199	—	—	14683	1866.	—	19557	—	—
4391	—	1868.	10259	—	—	15099	—	1868.	19736	—	1868.
4433	1870.	—	10814	1869.	—	15114	1867.	—	19901	—	1867.
4799	—	1867.	10899	—	1869.	15393	1868.	—	19909	—	1869.
5195	1870.	—	11231	1870.	—	15629	1870.	—	—	—	—

III. Als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete Scheine, beziehentlich Talons.

Schein.				Talon.								
Nummer.				Nummer.								
4459.	4865.	10559.	14969.	1438.	3215.	4865.	5897.	6019.	6508.	10559.	11707.	
								12750.	14969.	16100.		

Exemplare gegenwärtiger Ziehunglisten liegen nicht allein bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmehaltern des Landes, sondern auch bei allen Gemeindevorständen zu Jedermanns Einsicht bereit.

Dresden, am 22. März 1871.
Der Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staats-Schulden.
Pfatenhauer, Jordan, v. Schmen, Dehmichen, Dr. Renpich.

Confirmationsgeschenk.
Bei H. G. Teubner in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Wir sahen seine Herrlichkeit.
Predigten
von
Dr. ph. Ernst Julius Meier,
Superintendent und Stadtprediger in Dresden.
gr. 8. Preis geb. 1 Thlr. 20 Ngr., eleg. geb. 2 Thlr.
Seben ist erschienen und durch die königliche Volksbuchhandlung von Hermann Voßbach zu erhalten:
Mittheilungen
aus der Verwaltung der
Königl. öffentlichen Bibliothek
zu Dresden
in den Jahren 1866—1870.
Von
Prof. Dr. E. W. Förstemann,
Oberbibliothekar.
Preis 10 Ngr.

Geförte Verdauung, Saften, vollkommene Entkräftung.
Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.
Dresden i. S. d. 5. Januar 1871. Der Gebrauch Ihres Magenbrotts ist meiner Frau von ärztlicher Seite zur Wiederherstellung arbeitsfähiger Thätigkeit der Verdauungsmittel angeordnet worden, und diese ist bei der am Magenbrotts und Magenbrottsbrotts. Geste. Wohlmeister der Kaiserlich-Königl. Hofbibliothek. — Bei dieser seltenen Witterung sollte ich sehr mann mit den so intensio großen den Hülten wirkenden Kraft-Wald-brotts verloren. — Ihr heiliges Magenbrotts führt die Kräfte meiner alten 21-jährigen Tochter in höchst wohltuender und überraschender Weise, und zumeist in Hinblick die Befehle der Frau Hofbrotts Hader aus Berlin, mit der Bitte um Zulassung v. Kaufmann, Königl. Hofbrotts in Berlin bei Reustadt Hofbrotts.
Bestellungen bei:
Herrn Adolf May in Dresden, Seestraße 16.
Herrn Friedrich Geissler, Neustadt a. Markt.
Herrn Heinr. Julius Linke in Waupen.
Herrn Heinrich Schipke in Köbau.
Herrn J. G. Müller in Großschöbau.

J. Wischinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen
haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Lähmungen, Wunden, Geschwüren, Hautkrankheiten, Verwundungen, Geschwulsten, wunden und trockenen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, vorüber Zeugnisse und Berichte von Gelehrten und Aerzten vorliegen; Großhändler gratis und sind zu beziehen in Chemnitz bei P. Hauefeld, in Leipzig bei Th. Pflümann.

Carl Otto Jabn,
18 Wilsdruffer Straße 18,
empfiehlt:
Messina-Apfelsinen,
7 Thlr. pro Riste (225 bis 240 Stk.),
Catania-Apfelsinen,
7 1/2 Thlr. pro Riste,
Messina-Berg-Apfelsinen,
7 1/2 Thlr. pro Riste.
bei Entnahme von 5 Risten an 1/4 Thlr. pro Riste billiger.
Eine an Geist und Gemüth gebildete Dame in grüestigen Jahren von emvickeltendsten Kenntnissen, in allen Zweigen des Wissens gründlich erfahren, sucht ein vorzügliches Placement als Repäsentantin und selbstständige Leiterin des Haushalts und Erziehung mütterlicher Kinder. Bräutlich erfahren und vollständig in jeder Beziehung, würde sie in treuer Hingebung für die Ausübung des Geschäfte und Hergens, wie für des steterliche Wohl der Kinder Sorge tragen, und erbitet Offerte mit Angabe der näheren Verhältnisse franco unter L. F. 6 poste restante Leipzig.
Es wird Gelegenheit geboten, Mädchen im Alter von 10 Jahren anzuhaben Erziehung und geistige Pflege anzuhaben zu lassen, und zwar in der Weise, daß sie während der Sommermonate in einem Pfarrhause in der Nähe Dresden, während des Winters in der Stadt selbst unter bewährten bewährten und erfahrenden Händen leben. Der Unterricht umfasst alle Zweige höherer weiblicher Bildung incl. neuer Sprachen (Französisch und Englisch) und Musik (Klavier und Gesang). In näherer gütiger Auskunft hat sich Herr Superintendent Dr. Meier bereit finden lassen. Uebersicht in Hinblick in der Expedition dieses Blattes zu erlangen.

Ein Concert-Fügel von Reusmann,
vorzüglich schön und ganz neu, ist wegen Abreise mit Beschluß zu verkaufen.
Nr. 3 Victoriastraße II. Etage.
Herrn Herrn Ärtlicher Erziehung zweier Mädchen im Alter von 8—10 Jahren wird eine aufwändige Familie, am liebsten ein verheirateter Lehrer auf dem Lande, der selbst Lehrer hat, gesucht. Mehr als 80 Thlr. per Jahr für jedes Mädchen kann nicht gezahlt werden, dafür ist vollständige Verpflegung und Unterricht zu gewähren.
Reflektierende wollen ihre Adresse unter T. H. 872 zur Weiterbeförderung an die Herren-Expedition von Haasemann & Vogler in Dresden gelangen lassen.



Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die in der letzten Generalversammlung pro Betriebsjahr 1870 befristete Dividende an 20 Prozent, nemlich von

Zwanzig Thaler pro Actie

Es sind von dem 1. März 1. J. bei der Herren **Robert Thode & Co.** abgibt gegen Kasse des Tages Nr. 4 in den Vormittagsstunden erfolgen werden. Der Verwaltungsrath der Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren:

- Herr Dr. Gustav Lehmann, Vorsitzender,
- Robert Thode, stellvertretender Vorsitzender,
- Ernest Suffert,
- F. A. Janssen,
- C. F. H. Metzger,
- Carl Knopp,

wird in Gemäßheit § 20 des Gesellschaftsstatuts hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Dresden, am 29. März 1871.

Der Verwaltungsrath.

Herr Dr. Gustav Lehmann.

Buschtiehrader 5% Prior.-Oblig.-Emission 1871.

Die Emission von 5% Buschtiehrader Prioritäts-Obligations an 50,000 Thaler, welche im Laufe des Jahres 1871 in drei Raten von je 16,666 Thaler auszugeben sind, ist durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen. Die Bedingungen sind im Prospektus angegeben.

Adolph Hirsch, Brauereibesitzer, Dresden, Finkenstraße 4 und 5.

Verpachtung der Salzburger Actien-Vade-Anhalt mit Curialen und Restauration.

Die Vade-Anhalt an der Salzburger Actien-Vade-Anhalt mit Curialen und Restauration wird zur Verpachtung ausgeschrieben. Die Bedingungen sind im Prospektus angegeben.

Deconomie-Verpachtung.

Die Deconomie-Verpachtung wird zur Verpachtung ausgeschrieben. Die Bedingungen sind im Prospektus angegeben.

Königl. Niederländ. Circus Oscar Carré.

Heute grosse Vorstellung, Eintritt 7/8 Uhr. Anfang 9/10 Uhr.

Die Vorstellung beginnt um 7 3/8 Uhr, Anfang um 9 1/10 Uhr.

Telegraphische Witterungsberichte vom 28. März.

Wetter	Dir.	Bar.	Wind	Witterung	Bemerkung
4	W	301.1	1.0	W. still.	bed. Schnee
5	N	302.4	0.4	W. sehr schwach	bed. Schnee
6	NW	303.7	0.8	W. NW, heftig	bed. Nacht Regen
7	N	305.0	1.2	N. NW, heftig	bed. Regen
8	SW	306.3	1.6	SW, heftig	bed. Regen
9	SW	307.6	2.0	SW, heftig	bed. Regen
10	SW	308.9	2.4	SW, heftig	bed. Regen
11	SW	310.2	2.8	SW, heftig	bed. Regen
12	SW	311.5	3.2	SW, heftig	bed. Regen
13	SW	312.8	3.6	SW, heftig	bed. Regen
14	SW	314.1	4.0	SW, heftig	bed. Regen
15	SW	315.4	4.4	SW, heftig	bed. Regen
16	SW	316.7	4.8	SW, heftig	bed. Regen
17	SW	318.0	5.2	SW, heftig	bed. Regen
18	SW	319.3	5.6	SW, heftig	bed. Regen
19	SW	320.6	6.0	SW, heftig	bed. Regen
20	SW	321.9	6.4	SW, heftig	bed. Regen

Prospectus.

5 procentiges

Consolidirtes Staats-Anlehen der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

(Congress-Acte vom 14. Juli 1870 und 20. Januar 1871.)

Das Anlehen wird durch den Herrn Secretary der Vereinigten Staaten von Nordamerika... besichert.

Das Anlehen besteht aus 5% Staatsanleihen, welche im Laufe des Jahres 1871... auszugeben sind.

Die Bedingungen sind im Prospektus angegeben.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Die Emission wird durch die Herren Lehmann, Suffert & Co. übernommen.

Die Emission beginnt am 1. März 1871.

Die Emission dauert bis zum 31. März 1871.

Berlin, Mittwoch, 28. März. Die Börse...

Paris, Dienstag, 27. März. Die Börse...

London, Montag, 26. März. Die Börse...

Wien, Sonntag, 25. März. Die Börse...

Dresden, Samstag, 24. März. Die Börse...

Frankfurt, Freitag, 23. März. Die Börse...

München, Donnerstag, 22. März. Die Börse...

Stuttgart, Mittwoch, 21. März. Die Börse...

Hamburg, Dienstag, 20. März. Die Börse...

Berlin, Montag, 19. März. Die Börse...

Paris, Sonntag, 18. März. Die Börse...

London, Samstag, 17. März. Die Börse...

Wien, Freitag, 16. März. Die Börse...

Dresden, Donnerstag, 15. März. Die Börse...

Frankfurt, Mittwoch, 14. März. Die Börse...

München, Dienstag, 13. März. Die Börse...

Stuttgart, Montag, 12. März. Die Börse...

Hamburg, Sonntag, 11. März. Die Börse...

Berlin, Samstag, 10. März. Die Börse...

Paris, Freitag, 9. März. Die Börse...

London, Donnerstag, 8. März. Die Börse...

Wien, Mittwoch, 7. März. Die Börse...

Dresden, Dienstag, 6. März. Die Börse...

Frankfurt, Montag, 5. März. Die Börse...

München, Sonntag, 4. März. Die Börse...

Stuttgart, Samstag, 3. März. Die Börse...

Hamburg, Freitag, 2. März. Die Börse...

Berlin, Donnerstag, 1. März. Die Börse...

Paris, Mittwoch, 28. Februar. Die Börse...

London, Dienstag, 27. Februar. Die Börse...

Wien, Montag, 26. Februar. Die Börse...

Dresden, Sonntag, 25. Februar. Die Börse...

Frankfurt, Samstag, 24. Februar. Die Börse...

München, Freitag, 23. Februar. Die Börse...

Stuttgart, Donnerstag, 22. Februar. Die Börse...

Hamburg, Mittwoch, 21. Februar. Die Börse...

Berlin, Dienstag, 20. Februar. Die Börse...

Paris, Montag, 19. Februar. Die Börse...

London, Sonntag, 18. Februar. Die Börse...

Wien, Samstag, 17. Februar. Die Börse...

Dresden, Freitag, 16. Februar. Die Börse...

Frankfurt, Donnerstag, 15. Februar. Die Börse...

München, Mittwoch, 14. Februar. Die Börse...

Stuttgart, Dienstag, 13. Februar. Die Börse...

Hamburg, Montag, 12. Februar. Die Börse...

Berlin, Sonntag, 11. Februar. Die Börse...

Reichstags-Sitzung vom 28. März.

B. Berlin, 28. März. An den Tischen des Reichstages befinden sich Staatsminister Graf v. Bismarck, Präsident Delbrot, Appellationsgerichts-Präsident...

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Text continues with details of the election process and speeches).

Martin, Gottl. Christ. Brandenburg, 2 f. Befähigt, 3 G. Zille, Graf Anton, 3 f. Befähigt, 3 G. (List of names and titles of participants in the assembly).

Hundeshof unter Vorsitz des Hrn. Dr. v. Lehmann... (Report on the meeting of the Hundeshof group).

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Continuation of the report on the election process).

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Continuation of the report on the election process).

Martin, Gottl. Christ. Brandenburg, 2 f. Befähigt, 3 G. Zille, Graf Anton, 3 f. Befähigt, 3 G. (List of names and titles of participants in the assembly).

Hundeshof unter Vorsitz des Hrn. Dr. v. Lehmann... (Continuation of the report on the meeting of the Hundeshof group).

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Continuation of the report on the election process).

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Continuation of the report on the election process).

Martin, Gottl. Christ. Brandenburg, 2 f. Befähigt, 3 G. Zille, Graf Anton, 3 f. Befähigt, 3 G. (List of names and titles of participants in the assembly).

Hundeshof unter Vorsitz des Hrn. Dr. v. Lehmann... (Continuation of the report on the meeting of the Hundeshof group).

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Continuation of the report on the election process).

Das Reichstagsmitglied, Dr. Richter-Schwartzberg, hat das Wahlrecht für... (Continuation of the report on the election process).

Martin, Gottl. Christ. Brandenburg, 2 f. Befähigt, 3 G. Zille, Graf Anton, 3 f. Befähigt, 3 G. (List of names and titles of participants in the assembly).

Hundeshof unter Vorsitz des Hrn. Dr. v. Lehmann... (Continuation of the report on the meeting of the Hundeshof group).

Dresdner Nachrichten vom 29. März.

Das Programm der königl. höhern Gewerbeschule, Baugewerkschule und Werkmeisterschule zu Chemnitz eröffnet eine Arbeit des Prof. Richter, betitelt: Beitrag zur Geschichte der Wägen...

Das Programm der königl. höhern Gewerbeschule, Baugewerkschule und Werkmeisterschule zu Chemnitz eröffnet eine Arbeit des Prof. Richter, betitelt: Beitrag zur Geschichte der Wägen...

Martin, Gottl. Christ. Brandenburg, 2 f. Befähigt, 3 G. Zille, Graf Anton, 3 f. Befähigt, 3 G. (List of names and titles of participants in the assembly).

Hundeshof unter Vorsitz des Hrn. Dr. v. Lehmann... (Continuation of the report on the meeting of the Hundeshof group).

Vermischtes.

Die „N. P. N.“ berichtet aus Berlin: Seit langer Zeit wurden auf dem hiesigen Pachthof Verarbeitungen der Wollengarnen... (Various news snippets).

Deutsch-amerikanische Dampfer.

Das Postbureau teilt mit, dass die Dampfer der Linie von New-York abgegangen sind... (News snippet about steamships).

Eingefandenes.

Deutsche Mode.

Der Berliner „Viertel-Courier“ enthält in Nr. 137 Folgendes: Wie uns berichtet wird, hat sich in diesen Tagen auf Anregung des Directors der Europäischen Roben-Akademie zu Dresden... (News snippet about a fashion or industry event).

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresden, 28. März. Die 6. öffentliche Generalversammlung der Gläubigerschiffahrtsgesellschaft zu Dresden wurde heute Vormittag 10 Uhr in der Sala...



